

Go-Digital - Beispiele erfolgreicher digitaler Strategien in Mittelstand, Handwerk und Handel



Inhalt

Beispiel Mittelstand: Bikar Metalle

Beispiel Handel: Musikhaus Thomann

Beispiel Handwerk: Fueg-Masstisch GmbH und Co. KG





"In der heutigen globalen Welt der Metalle kann nur bestehen, wer die Veränderungen der Märkte rechtzeitig erkennt, sich den Herausforderungen früh stellt und permanent in modernste Techniken investiert.

Das funktioniert aber nur in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kunde und Lieferant."

(Pascal Bikar, Geschäftsleitung)





- In dritter Generation von Claudia und Pascal Bikar geführtes Unternehmen
- 200 Mitarbeiter im In- und Ausland



- Handel mit Aluminium, Kupfer, Messing, Rotguss, Bronze, Sonderlegierungen und Kunststoffe
- Breites Sortiment an Werkstoffe und Abmessungen
 (Platten, Bleche, Zuschnitte, Ronden, Ringen, Stangen, Rohre, Profile)



Geschichte

- 1962 von Luise und Radomir gegründet
- Bikar in Raumland, Bad Berleburg (Bild)



- 1998: Eröffnung der ersten ausländischen Niederlassung in Singapur, weitere folgten in Italien, Österreich, Slowakei, Polen, GB, Schweiz
- 2000: Eröffnung von Werk II, 2005 von Werk III in Bad Berleburg-Raumland (Bild)
- 2011: Eröffnung des Fräszentrum in Gera



R.Bikar



Die App - "Diese App stemmt fast jedes Gewicht!"



- für IOS oder Android erhältlich
- kostenloser Gewichtsberechner und Preiskalkulator für viele Elemente von BIKAR-METALLE











Die App - "Diese App stemmt fast jedes Gewicht!"



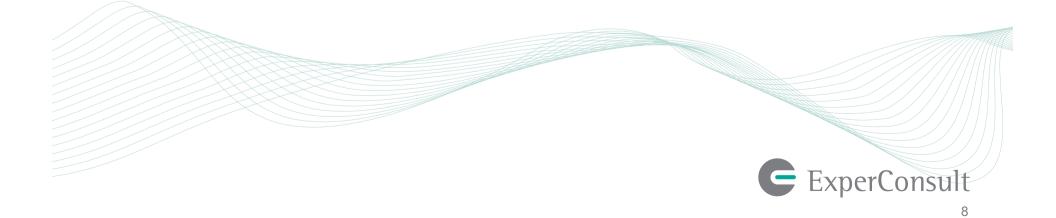
- ebenfalls abrufbar sind Informationen über BIKAR-METALLE GmbH, ein Routenplaner, uvm.
- zweiter Platz beim "Best-of-digital"-Award 2014











Das Unternehmen



- Musikhaus und Europas größter Versender für Musikinstrumente, Licht- und Ton-Equipment
- 1954 von Hans Thomann sen. gegründet, 1990 von Hans Thomann jun., gelernter
 Blechblasinstrumentenbauer übernommen
- Sitz in Burgebrach-Treppendorf, Bayern
- 1160 Mitarbeiter
- 600 Mio. Euro Umsatz, 92 % aus dem Onlinegeschäft
- www.thomann.de



Geschichte

- 1954: Gründung des Unternehmens durch Hans Thomann sen. in Treppendorf
- In den 60ern und 70er-Jahren wandelt er den elterlichen Hof mehr und mehr in einen Verkaufsladen für Musikinstrumente
- 1990: Übernahme des Geschäfts durch Hans Thomann jun. (15 MA.)
- 1996 folgte die erste Website
- 1997: Übernahme des bis dahin größten Versenders für Musikinstrument "Roadstar"
- 1998: Verlaufsladenneubau







Geschichte

- 1999: Erste Callcenter in Treppendorf (national und international)
- 2001: Gründung von Audio Professional
- 2003: Bau des neuen Logistik-Centers mit 4800 m²
- 2005: Bau eines Containerlagers mit 7700 m², ein vierstöckiges Bürogebäude und neue Ausstellungsräume
- 2006: Neubau eines Versorgungslagers
- 2008: Entwicklung des neuen Cyberstores
- 2013: Bau eines 5000 m² großen Service-Gebäudes
- 2014: Umgestaltung der Ladenfläche in Treppendorf
- 1160 Beschäftigte



Auszeichnung

2010: "Versender des Jahres 2010"

2011: "Gewinner des Global E-Commerce Summit"

2015: Titelgeschichte "brand eins": Der Mann, der Amazon schlug



Der Online Shop

- Thomann Online Shop, bis zu 6,75 Million Kunden
- Aus ganz Europa, 83.000 Artikel
- Online-Ratgeber, aktuelle Testberichte und aktuelle Videos
- Mobile Website www.m.thomann.de



3 Jahre Thomann Garantie



Europas größtes Versandlager



Reparatur-Service und Fachwerkstätten











30 Tage Geldzurück-Garantie



Die App

- für iOS und Android
- Zugriff auf das komplette Sortiment, die Sendungsverfolgung, 360°-Ansichten, Testberichte, Demo-Sounds, umfangreiche Produktinformationen, Videos, Audiobeispiele und Nutzerbewertungen
- Erstellen einer persönlichen Merkliste
- Produktsuche



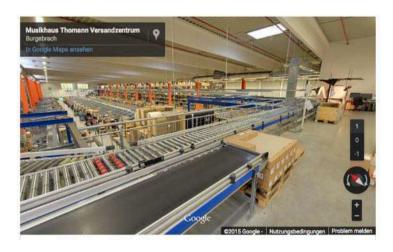
Der Blog



- Es bloggen echte Thomänner, teilen aktuelle News, spannende Geschichten und viel Informatives
- Rund um Europas größtes Musikhaus und deren Angebote
- Ebenfalls vertreten auf Facebook, Twitter, Pinterest

360°-Rundgang

 Kunde kann im Verkaufsbereich den Eingang, das Studio, die Gitarrenabteilung, die Klavierabteilung, der Licht/PA- Bereich und die Bassabteilung besichtigen





 In der Logistik können das Warenlager und das Versandzentrum virtuell besichtigt werden

http://www.thomann.de/de/compinfo.html, September 2015





Fueg-Masstisch GmbH und Co.KG





- 2003: Gründung durch Andreas, Maschinenbauingenieur, und Justina Füg, Dipl.-Innenarchitektin
- Not macht erfinderisch → sie konnten keinen geeigneten Esstisch finden
- Mittlerweile 1.000qm-Ausstellungshalle in Düsseldorf, Produktion in Polen
- Über 100 Mitarbeiter bestehend aus Möbeldesignern, Beratern, Schreinern,
 Polsterern und Auftragsbearbeitern
- Zunächst Entwicklung eines Tisch-Konfigurators



Vom Esszimmer bis zum Schlafzimmer - alles konfigurierbar

Esszimmer	Wohnzimmer	<u>Schlafzimmer</u>
Esstisch	Ecksofas	Massivholzbetten
Eckbänke	Sofas	Boxspring-Betten
Bänke	Sessel	Matratzen & Lattenroste
Stühle	Polsterhocker	Spiegel
Hocker	Polsterwürfel	Nachttische
Sideboards	Couchtisch	Regale
	TV-Boards	
	Wangentabletts	

> ebenfalls: Sitzkissen, Zierkissen, Meterware-Stoff, Pflegeprodukte, Kuben



Info-Menü

- Bestellinfos: Detaillierte Information zum Bestellablauf von der Konfiguration bis zur Lieferung/Abholung; Checkliste als Hilfe für ein optimales Beratungsgespräch
 → Was sollte ich zur Beratung mitnehmen? Worüber muss ich mir vor der Bestellung
 - Gedanken machen (Farbe, Grundriss etc.)? Informationen zu Lieferung, Aufbau uvm.
- Holzmöbel: "Unsere Hölzer", "das richtige Holz", Holzinfo, Holzpflege, Pflegeprodukte
- Polstermöbel: Unsere Polster, Lederinfos, Stoffinfos, Polsterpflege
- Über Fueg: Informationen über das Unternehmen, Team-Foto und Presseberichte
- Weiterer Service: Kundefoto, Zusendung von Stoff- und Holzmustern



Ausstellungshalle Düsseldorf



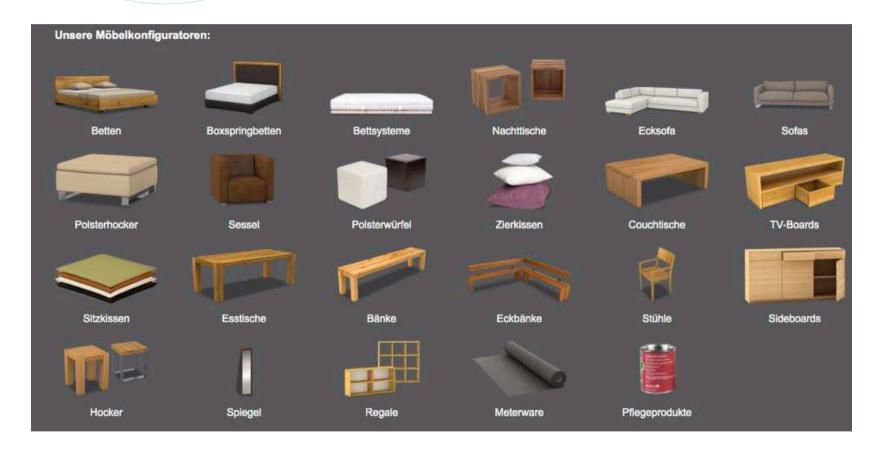
Ausstellungshalle Düsseldorf



http://www.masstisch.de/service/beratung/, September 2015



Der Konfigurator





Der Konfigurator- Beispiel Esstisch

- 1. Modellauswahl
- 2. Holzauswahl
- nach der Auswahl bekommt man detaillierte Informationen zur Holzsorte, über optische Details, die Holzsortierung, die Farbveränderungen, Holzpflege, Pflegemittelempfehlung







Der Konfigurator- Beispiel Esstisch

- 3. Wunschmaße eingeben
- 4. Aufsicht Ihrer Tischkonfiguration
- Zum Schluss kann man sich eine ausführliche "Tischanalyse" ansehen.
 Folgende Themen werden hier aufgegriffen: Grundlegendes zum



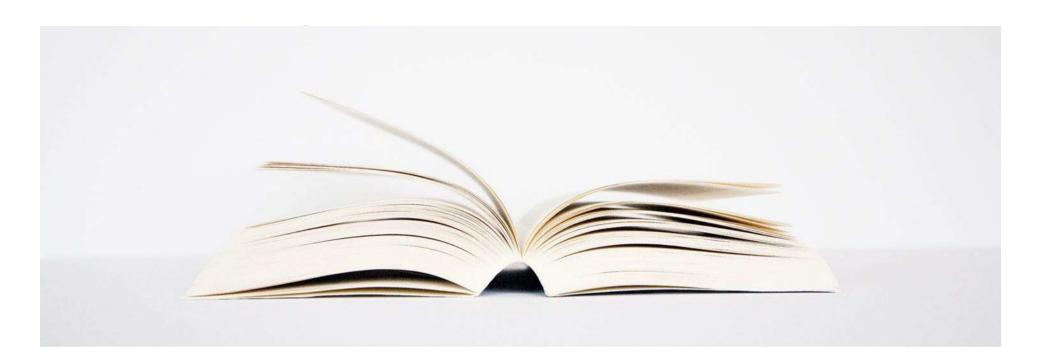
Tischmodell, Maßanalyse (Flächenmaße, Höhe), Kombination mit Sitzmöbeln (gerade Bänke, Eckbänke, Stühle), Aufstellung im Raum und Ansteckplatten/ Verlängerung





Entschlossen anpacken

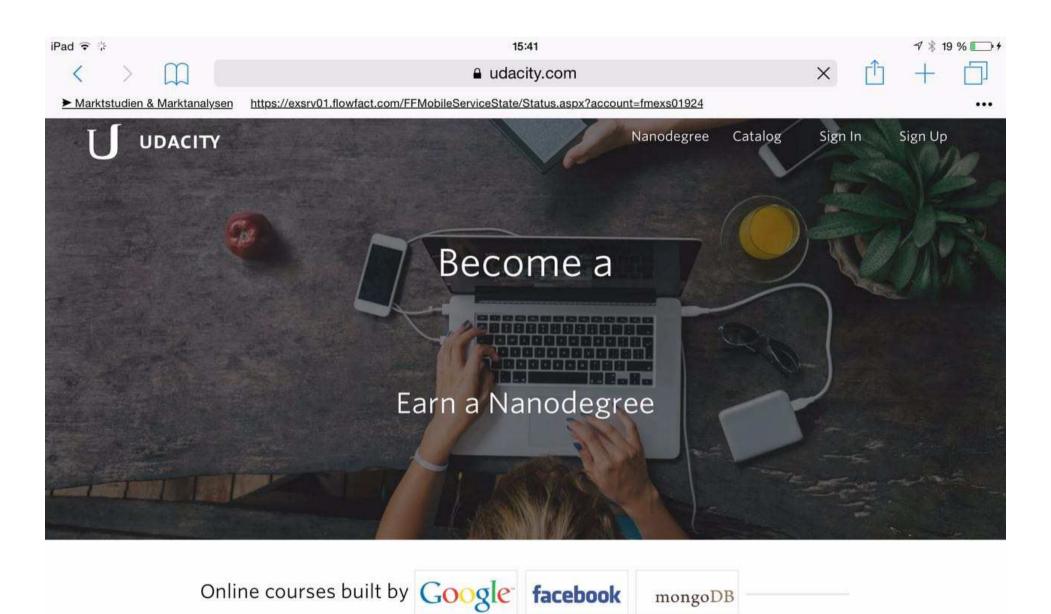




Ein Beispiel sich verändernder Welten durch die Digitalisierung

Junge Menschen und die Digitale Revolution



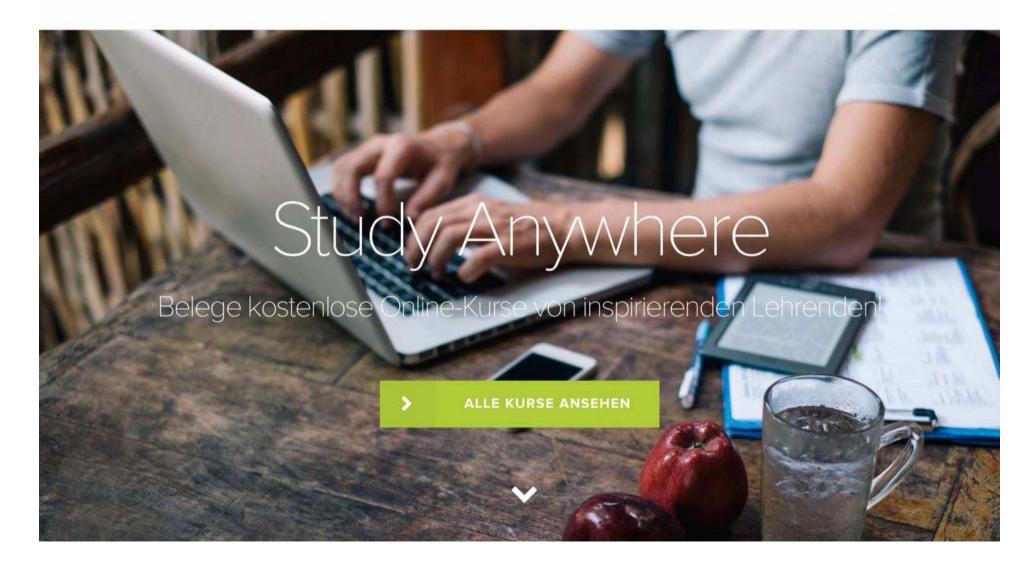


Front-End Web Data Analyst iOS Developer



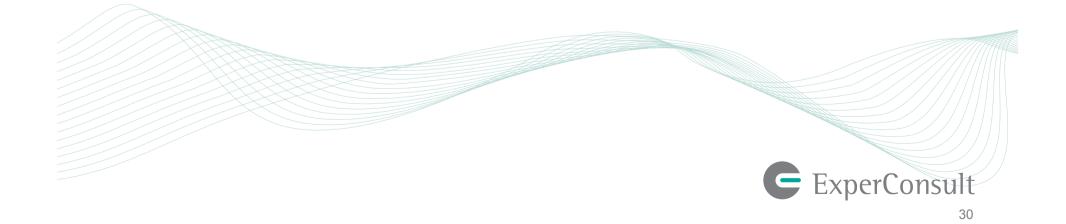
iversity Kurse Über▼ Lehren

English Login Registrieren

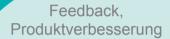




Entschlossen anpacken – Go Digital



In aktiven Kompetenzbranchen greifen Kompetenzen ineinander, stärken sich gegenseitig und damit den Standort und die dort ansässigen Unternehmen



Mittelstand

- + Dynamik
- + Innovation
- + schnelle Entwicklungszyklen
- + gegenseitiger Austausch

Hochschulen/ Forschungseinrichtungen/Kompetenzzentren

- + Wissenserwerb
- + Praxiserfahrung

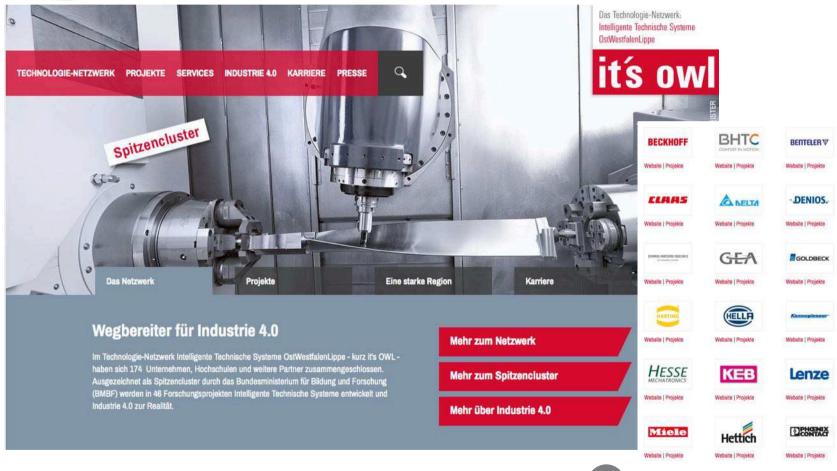
Input, Anfragen, Aufgabenstellungen

Kommunen in der Südwestpfalz

- + qualifizierter Nachwuchs
- + starker Mittelstand
- + Förderung von Fachkräften
- + Steigerung des Wohlstands
- + Klare Positionierung im Standortmarketing
- + Positives Wirtschaftsimage
- + Impulse für Neuansiedlungen



Best Practice Branchennetzwerk Ost Westfalen Lippe (OWL)





Mögliche Fördermittel für diese Netzwerkprojekte – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand des BMWi (ZIM)







ZIM - Überblick

Einzelprojekte

Kooperationsprojekte

Kooperationsnetzwerke

Internationale FuE-Kooperationen

Alexandles

Erfolasheisniele

/eranstaltungen

Download

Newsletter

Presse

Statistik

Externe Links

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand - ZIM

ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen.



22: Innovationstag Mittelstand des 8MWI Berlin, 11: Juni 2015

Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und

Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, einschließlich des Handwerks und der unternehmerisch tätigen freien Berufe, nachhaltig unterstützt und damit ein Beitrag zu deren Wachstum verbunden mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

Gefördert werden:

- Einzelprojekte
- Kooperationsprojekte
- Kooperationsnetzwerke

Bis zum Jahresende 2014 wurden für rund 28.000 Vorhaben Fördermittel in Höhe von 3,8 Mrd. Euro bewilligt.

Zur neuen ZIM-Richtlinie können ab 15. Mai 2015 neue Anträge gestellt werden.

Aktuelles

Neue Richtlinie veröffentlicht 15.04.2015

Aktuelle Information zur Fortführung des ZIM

02.04.2015

Aktuelle Informationen zur Fortführung des ZIM

25.02.2015

Innovationstag Mittelstand

Der 22. Innovationstag Mittelstand des BMWi wird am 11. Juni 2015 stattfinden.

Neues ZIM-Erfolgsbeispiel

Ein "friedlicher Job" für die



Mögliche Fördermittel für diese Netzwerkprojekte – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand des BMWi (ZIM)



ZIM - Überblick

Einzelprojekte

Kooperationsprojekte

Kooperationsnetzwerke

Häufig gestellte Fragen

Download Netzwerke

Kontakt Netzwerke

Geförderte Netzwerke

Fachworkshops

Archiv ZIM-NEMO

Internationale Fu

Aktuelles

Erfolgsbeispiel

Veranstaltunge

Download

Newslette

Presse



Kooperationsnetzwerke

Was wird gefördert?

Die Fördersäule ZIM-Kooperationsnetzwerke vereint die Förderung von Netzwerkmanagementdienstleistungen und den Entwicklungsprojekten des Netzwerks. Die Netzwerke bestehen aus mindestens sechs kleinen und mittelständischen Unternehmen. Weitere Partner können zusätzlich teilnehmen (z. B. Forschungseinrichtungen, Hochschulinstitute, große Unternehmen und sonstige Einrichtungen wie beispielsweise Verbände). Eine Einschränkung auf bestimmte Technologiefelder und Branchen besteht nicht.

Wer wird gefördert?

Begünstigte der Förderung sind die beteiligten Unternehmen. Bei der Förderung des Netzwerkmanagements wird die Zuwendung an die Netzwerkmanagementeinrichtung ausgereicht (Indirekte Förderung der Unternehmen). Bei Entwicklungsprojekten erhalten die beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Zuwendung auf direktem Weg. Die Eigenanteile an den jeweiligen Projektkosten sind von den Unternehmen zu tragen.

Antragsberechtigt für die Förderung des Netzwerkmanagements ist die von den beteiligten Unternehmen beauftragte externe Netzwerkmanagementeinrichtung oder eine am Netzwerk beteiligte Forschungseinrichtung.

Für die Antragsberechtigung der aus den Netzwerken generierten Entwicklungsprojekte gelten die gleichen Anforderungen wie bei den Einzel- oder Kooperationsprojekten.

Die Projektträgerschaft für die Netzwerkförderung und die daraus entstehenden Entwicklungsprojekte erfolgt durch VDI/VDE-IT.



BMWi fördert die Digitalisierung im Mittelstand





BMWi fördert die Digitalisierung im Mittelstand - Kompetenzzentrum



BMWi fördert die Digitalisierung im Mittelstand - Kompetenzzentrum

Die ersten Kompetenzzentren werden Ende des Jahres 2015 bzw. Anfang 2016 ihre Arbeit aufnehmen in:

- Berlin/Brandenburg unter der Leitung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschland e.V.
- Hessen (Darmstadt) unter der Leitung der Technischen Universität Darmstadt, Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen.
- · Niedersachsen (Hannover) unter der Leitung der Leibnitz Universität, Produktionstechnisches Zentrum.
- Nordrhein-Westfalen (Dortmund) unter der Leitung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik.
- Rheinland-Pfalz (Kaiserslautern) unter der Leitung des Technologie-Initiative SmartFactoryKL e.V.

Die Aufgabe der Kompetenzzentren besteht darin, aktuelles, praxisrelevantes Wissen zur Digitalisierung, Anwendung von Industrie 4.0 und Vernetzung betrieblicher Prozesse zusammenzuführen, weiterzuentwickeln und "in die Sprache des Mittelstandes zu übersetzen". Dieses Wissen werden die Zentren in den Mittelstand und das Handwerk tragen, fachlich kompetent informieren, qualifizieren und zu den

Mittelstand 4.0 - Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse

Publikation



Kurzfassung: Erschließen der Potenziale der Anwendung von Industrie 4.0 im Mittelstand



An diese Entwicklungen wird die Wirtschaftsförderung für die Südwestpfalz anknüpfen - Netzwerken

In der Südwestpfalz die Themen

Mittelstand 4.0

und

Industrie 4.0

mit den KMU und den Kommunen vorangetrieben.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

ExperConsult

Martin-Schmeißer-Weg 12 44227 Dortmund www.experconsult.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Markus Wessel

E-Mail: m.wessel@experconsult.de

Telefon: 0231 75443-232

